Waschmaschine

WNF 8447 AE40

Bedienungsanleitung

Blomberg

Bitte lesen Sie dieses Dokument zuerst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das in modernsten Betrieben hergestellt wurde und strikte Qualitätskontrollen durchlaufen hat, bei Ihnen optimal und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet.
Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Gerät eines Tages an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls mitzugeben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihre Maschine schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Gerät aufstellen und benutzen.
- Halten Sie sich immer an die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, damit Sie später darin nachlesen können.
- Lesen Sie auch alle weiteren Dokumente, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

ⓘ Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

⚠ Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.

⚠ Warnung vor Stromschlägen.

2820521870/010311.0916



Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren
Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.
Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

INHALT

1 Ihre Waschmaschine 4

Überblick 4
Technische Daten 5

2 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit 6

Allgemeine Sicherheit 6
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
Sicherheit von Kindern 7

3 Installation/Aufstellung 8

Der richtige Aufstellungsort 8
Transportstabilisatoren entfernen 8
Transportsicherungen entfernen 8
Wasseranschluss 9
Wasserablauf anschließen 10
Füße einstellen 10
Elektrischer Anschluss 11
Erste Inbetriebnahme 11
Verpackungsmaterialien entsorgen . . . 11
Gerät transportieren 12
Altgeräteentsorgung 12

4 Vorbereitung 13

Tipps zum Energiesparen 13
Wäsche sortieren 13
Wäsche vorbereiten 13
Die richtige Wäschemenge 14
Wäsche in die Maschine geben 15
Waschmittel und Weichspüler verwenden 15
Nützliche Tipps zum Waschen 18

5 Bedienung 19

Bedienfeld 19
Symbole im Display 19
Maschine vorbereiten 20
Programmauswahl 20
Hauptprogramme 20
Zusätzliche Programme 20
Spezialprogramme 22
Temperatur auswählen 22
Schleudergeschwindigkeit auswählen . 22
Programm- und Verbrauchstabelle . . . 23
Zusatzfunktionen auswählen 25
Zeitanzeige 26
Programm starten 27
Programmfortschritt 27
Türsperre 27
Änderungen nach Programmstart 27
Kindersicherung 28
Programme abbrechen 28
Die Maschine befindet sich im Spülstopp 28
Programmende 29

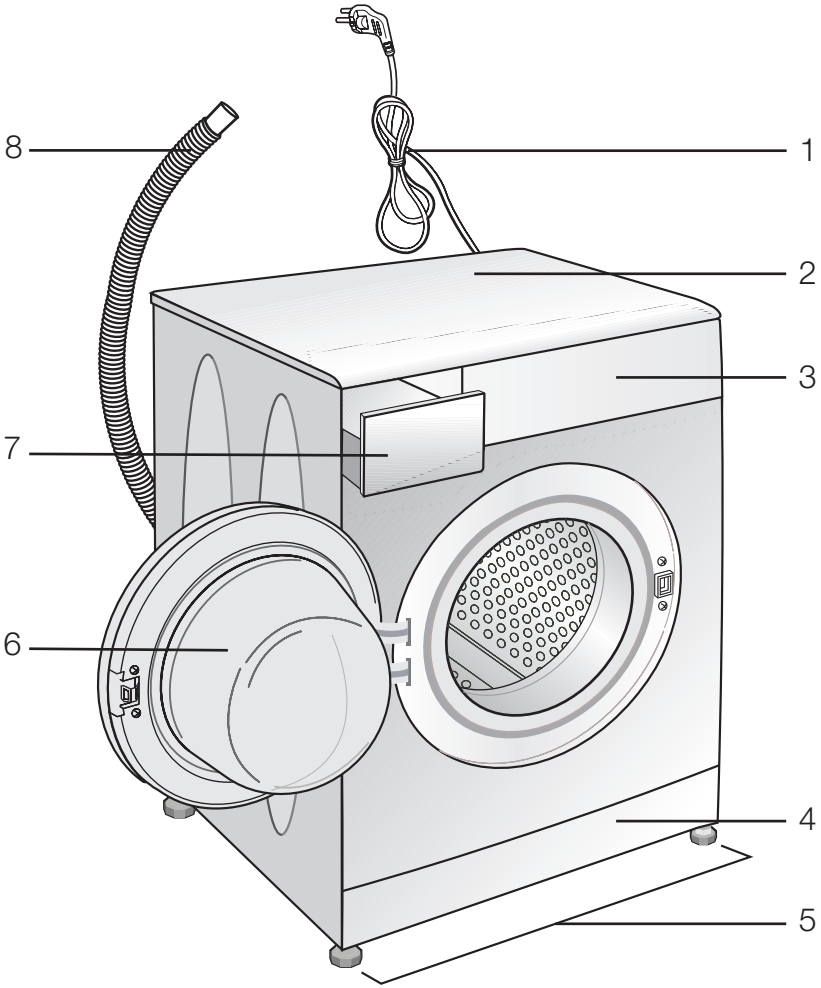
6 Reinigung und Wartung 30

Waschmittelschublade reinigen 30
Waschmaschinentür und Trommel reinigen 30
Gehäuse und Bedienfeld reinigen 30
Wasserzulauffilter reinigen 31
Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen 31

7 Problemlösung 33

1 Ihre Waschmaschine

Überblick



1 - Netzkabel
2 - Deckplatte
3 - Bedienfeld
4 - Filterkappe
5 - Einstellbare Füße
6 - Tür
7 - Waschmittelschublade
8 - Wasserablaufschlauch

Technische Daten

Modelle	WNF 8447 AE40
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	8
Höhe (cm)	84
Höhe für Unterbau (cm)	82
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Nettogewicht (±4 kg)	75
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	1.40
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.20

- Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.
- Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
- Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

2 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt sollte nicht von Personen genutzt werden, die unter körperlichen oder geistigen Einschränkungen leiden oder die nicht über die nötige Erfahrung im Umgang mit solchen Geräten verfügen – dies gilt auch für Kinder. Eine Ausnahme kann gemacht werden, wenn solche Personen von einer kompetenten Aufsichtsperson gründlich in der Bedienung des Gerätes unterwiesen und beaufsichtigt werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden oder ähnlichen Unterlagen auf: Durch mangelnde Luftzirkulation unterhalb des Gerätes kann es ansonsten zur Überhitzung elektrischer Komponenten kommen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind! Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren, sofern der Stromanschluss am Aufstellungsort des Gerätes nicht auf diese Weise abgesichert sein sollte.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.

- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.

Sicherheit von Kindern

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

ⓘ Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.

⚠ Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

⚠ Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

ⓘ Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

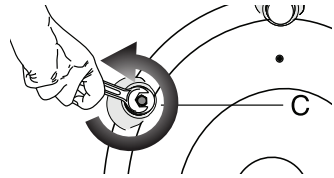


Transportsicherungen entfernen

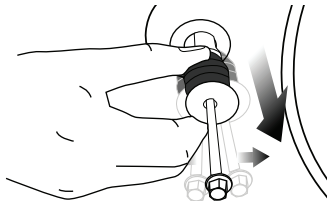
⚠ Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.

⚠ Die Transportsicherungen (Bolzen) müssen unbedingt entfernt werden, bevor Sie die Maschine benutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt!

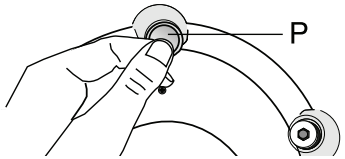
1. Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C).



2. Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.



3. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (P)



ⓘ Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

ⓘ Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Wasseranschluss

ⓘ Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

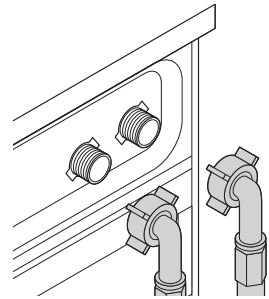
ⓘ Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

ⓘ Sofern Sie beide Wasserzuläufe nutzen möchten, schließen Sie den Warmwasserzulauf erst an, nachdem Sie die Stopfen/Dichtung-Kombination aus dem Warmwasserventil entfernt haben. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

⚠ Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

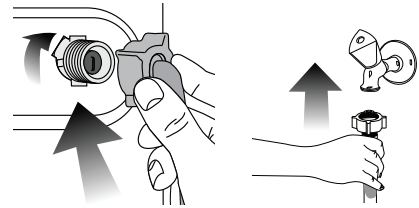
⚠ Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



⚠ Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

2. Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einer Zange oder ähnlichen Werkzeugen an.



3. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich

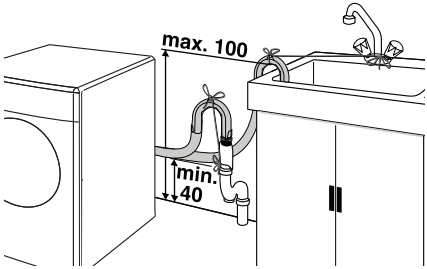
davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.

⚠ Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

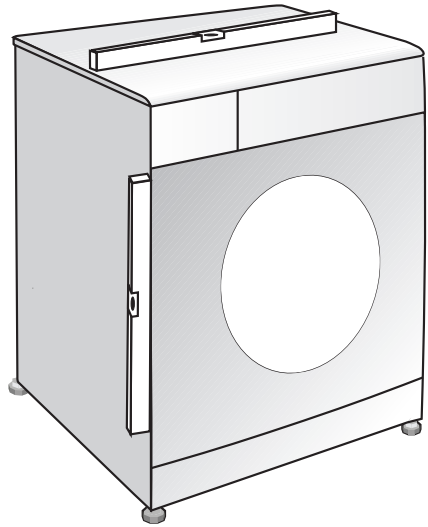
- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



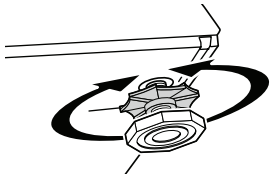
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

Füße einstellen

⚠ Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



⚠ Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Elektrischer Anschluss

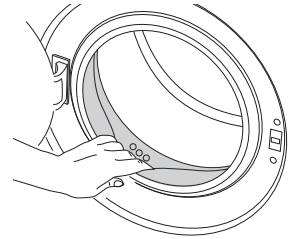
Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Angaben zu Spannung und erforderlicher Absicherung durch Sicherung oder Unterbrecher finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“. Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

⚠ Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ und „Installation/ Aufstellung“ vertraut.
Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem Trommelsreinigungsprogramm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „Zusätzliches Wasser“ oder „Extraspülen“. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



ⓘ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

ⓘ Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

Verpackungsmaterialien entsorgen

Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
Das Verpackungsmaterial Ihres Gerätes wurde aus recyclingfähigen Rohstoffen hergestellt. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße, getrennte Entsorgung

der Materialien. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nicht mit dem normalen Hausmüll.

Gerät transportieren

1. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3. Lassen Sie restliches Wasser komplett aus dem Gerät ab – siehe„Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen“.
4. Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an; schauen Sie sich dazu den Abschnitt „Transportsicherungen entfernen“ an, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Altgeräteentsorgung

Entsorgen Sie Ihre Altgeräte auf umweltfreundliche Weise.
Ihr Händler und sowie Sammelstellen vor Ort informieren Sie gerne über die richtige Entsorgung Ihres Gerätes.
Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

4 Vorbereitung

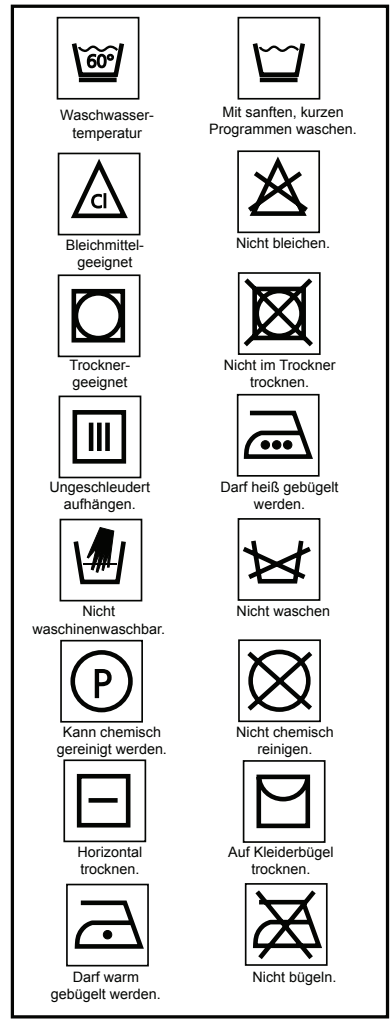
Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.



Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.



- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

⚠ Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Anhaltspunkte zu unterschiedlichen Wäschearten und ihrem durchschnittlichen Gewicht.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Taschentuch	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Blusen	100

Wäsche in die Maschine geben

- Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
- Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
- Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

ⓘ Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

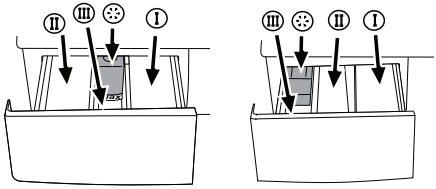
⚠ Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (I) für Vorwaschmittel
- (II) für Hauptwaschmittel
– (III) für Weichspüler
– (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



ⓘ Je nach Modell Ihrer Maschine können zwei unterschiedliche Waschmittelschubladen eingesetzt werden.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Öffnen Sie niemals die Waschmittelschublade, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

⚠ Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

⚠ Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab. Lesen Sie die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen

oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.
- Halten Sie sich bei Waschmittelkonzentraten an die jeweiligen Dosierungsempfehlungen des Herstellers.

Weichspüler

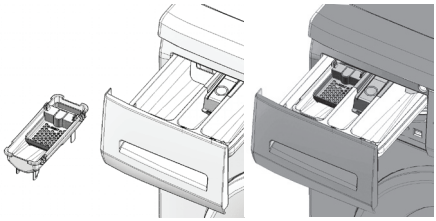
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

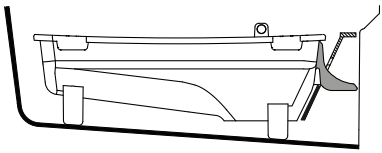
- Verwenden Sie die auf der Verpackung empfohlenen Mengen.
- Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach II.
- Benutzen Sie den Messbecher des Waschmittelherstellers und beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung.
- Verwenden Sie die auf der Verpackung empfohlenen Mengen.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.





Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Benutzen Sie den Messbecher des Waschmittelherstellers und beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

Lesen Sie die Gel- und Tab-Waschmitteln die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Falls sich keine Hinweise auf der Verpackung finden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

ⓘ Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.

ⓘ Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (auch in Pulverform) sowie Färbemittel in das

Weichspülerfach; beachten Sie aber in jedem Fall die Anweisungen auf der Verpackung.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel
- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden, halten Sie sich streng an die Anweisungen auf der Verpackung und wählen ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

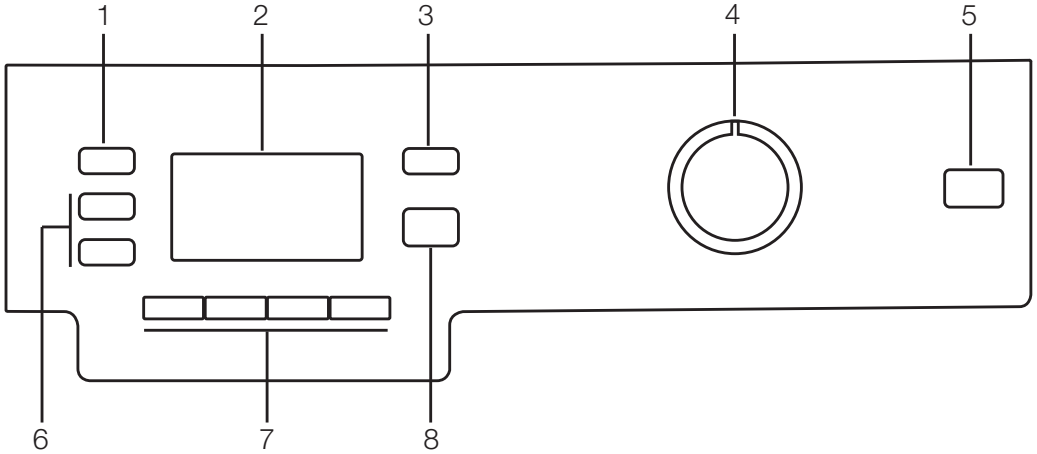
Kalkentferner
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.
- Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.

Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Farben	Feinwäsche/wolle/ Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** **(hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)**	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt **(beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)**	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt **(keine sichtbaren Flecken)**	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

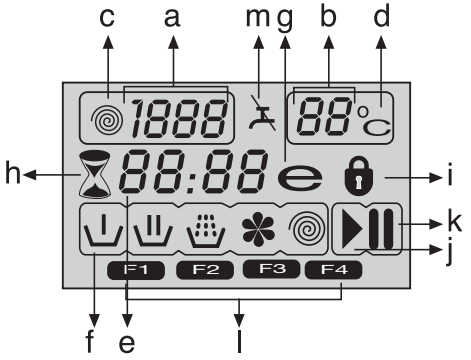
5 Bedienung

Bedienfeld



1 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
2 - Display
3 - Temperatureinstelltaste
4 - Programmauswahlknopf
5 - Ein-/Austaste
6 - Zeitverzögerungstasten (+ / -)
7 - Zusatzfunktionstasten
8 - Start-/Pause-/Abbrechen-Taste

Symbole im Display



a - Schleudergeschwindigkeitsanzeige
b - Temperaturanzeige
c - Schleudern-Symbol
d - Temperatur-Symbol
e - Restzeit- und Zeitverzögerungsanzeige
f - Programmsymbole (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler, Schleudern)
g - Öko-Symbol
h - Zeitverzögerung-Symbol
i - Türsperre-Symbol
j - Start-Symbol
k - Pause-Symbol
l - Zusatzfunktionen-Symbol
m - Kein Wasser-Symbol

Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B.: Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 °C 30 °C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.

ⓘ Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.

ⓘ Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.

ⓘ Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

ⓘ Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.

Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

ⓘ Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollprogrammen eine Menge Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der regulären Programmtemperatur abweichen. Die Programmdauer verkürzt sich im Verlauf des Programms automatisch,

wenn Sie weniger Wäsche (z. B. die Hälfte der maximalen Kapazität oder weniger) waschen. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Merkmal finden Sie bei bestimmten Modellen mit Restzeitanzeige.

• Hygiene

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• Feinwäsche 30

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanften Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Mini

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Mini 14

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Active 40

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die nicht mit dem Baumwolle 60 °-Programm gewaschen werden können. Das Waschergebnis entspricht dem Baumwolle 60 °-Programm, allerdings wird längere Zeit bei 40 °C gewaschen und somit Energie gespart.

• Dunkles

Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Hemden

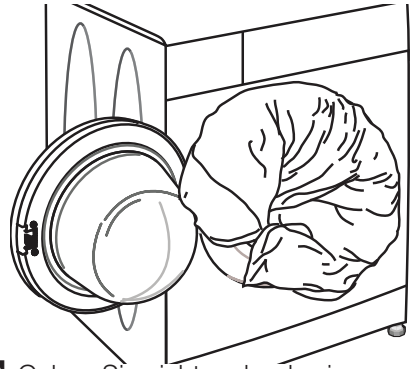
Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Viskose

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien aus Viskose und mit Viskoseanteil (siehe Etiketten), die mit Feinwäscheprogrammen gewaschen werden sollen. Dabei wird Ihre Wäsche gereinigt, ohne aus der Form zu geraten. Z. B.: Blusen, Kleider, Röcke, usw.

• Bettdecken

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.



Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.

Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.

⚠ Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

- **Spülen**

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

- **Schleudern+Abpumpen**

Dieses Programm nutzen Sie, um Ihre Wäsche ein weiteres Mal zu schleudern oder das Wasser aus der Maschine abzupumpen.

Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und starten das Programm anschließend mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.

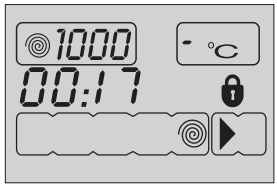
Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern“-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern“ über die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleudergeschwindigkeit wählen.

Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die Maximaltemperatur des jeweiligen Programms in der Temperaturanzeige angezeigt.

Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur nimmt in Schritten von 10 ° ab, letztendlich erscheint das Symbol „-“ (Kaltwäsche) im Display.

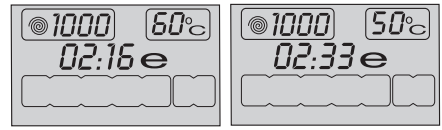


Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Temperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

Öko-Symbol

Weist auf Programme und Temperaturen hin, mit denen sich Energie sparen lässt.

Das Öko-Symbol kann bei den Intensiv- und Hygiene-Programmen nicht gewählt werden, da bei diesen Programmen zur besseren Hygiene mit längeren Waschzeiten und höheren Temperaturen gearbeitet wird. Aus ähnlichen Gründen ist die Öko-Funktion auch bei den Programmen Säugling, Auffrischen, Trommelreinigung, Schleudern und Spülen nicht auswählbar.

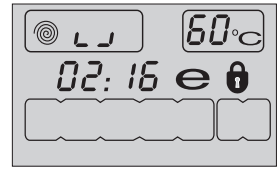


Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Schleudergeschwindigkeitsanzeige dargestellt.

Zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Hinweise zu diesen Optionen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen“.

Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol ⌐¯¯¬, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol ¯¯ angezeigt.



Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion						
Programm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell Waschen	Extra Spülen	Bügelleicht	Zusätzliches Wasser	Spülstopp	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Koch-/Buntwäsche	90	8	70	2.60	1600	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	60	8	70	1.75	1600	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	40	8	70	0.90	1600	•	•	•	•	•	•	90-Kalt
Bettdecken	40	-	55	0.75	800			•				60-40
Hygiene	90	8	93	2.70	1600	•		*			•	90-40
Active 40	40	8	76	1.28	1600						•	40
Mini 14	30	2	42	0.10	1400			•			•	30-Kalt
Mini	90	8	65	2.22	1400			•			•	90-Kalt
Mini	60	8	65	1.05	1400			•			•	90-Kalt
Mini	30	8	65	0.28	1400			•			•	90-Kalt
Viskose	40	3	36	0.43	600			•		•		40
Buntwäsche Eco	60**	8	53	0.75	1600	•	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	60**	4	51	0.83	1600	•	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	40**	4	51	0.67	1600	•	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	40	8	54	0.53	1600	•	•	•	•	•	•	60-40
Pflegeleicht	60	4	56	0.90	800	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
Pflegeleicht	40	4	56	0.50	800	•	•	•	•	•	•	60-Kalt
Dunkles	40	4	66	0.58	800	•	•	•	•	•	•	40-Kalt
Hemden	60	4	55	1.15	600	•	•	•	*		•	60-Kalt
Feinwäsche	40	3	54	0.44	600			•	•	•	•	40-Kalt
Wolle	40	2	45	0.31	600			•		•	•	40-Kalt
Handwäsche	30	1.5	33	0.19	600							30-Kalt

• : Wählbar

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

*** Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.

Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

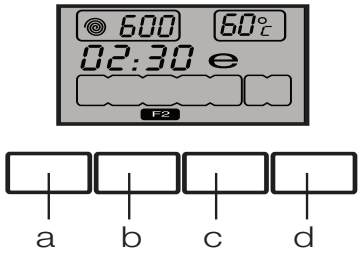
Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.

Je nach Programm wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion mit den Tasten a, b, c oder d. Das Symbol der ausgewählten Zusatzfunktion erscheint im Display.



- Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- Je nach Modell Ihrer Maschine können die Zusatzfunktionstasten etwas anders aussehen.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

Wenn Sie diese Funktion (a) wählen, erscheint F1 im Display.

• Schnell Waschen

Diese Funktion können Sie bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen verwenden. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

Wenn Sie diese Funktion (b) wählen, erscheint F2 im Display.

- Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Maschine nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.

• Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

Wenn Sie diese Funktion (c) wählen, erscheint F3 im Display.

• Bügelleicht

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

Wenn Sie diese Funktion (d) wählen, erscheint F4 im Display.

• Spülstopp

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die Spülstopp-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Wenn Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste drücken, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt. Nach dem Abpumpen wird das Programm fortgesetzt und abgeschlossen.

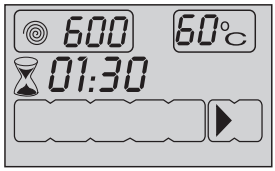
Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start-/ Pause-/Abbrechen-Taste.
Das Programm wird fortgesetzt.
Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm abgeschlossen.

• Einweichen

Durch Einweichen lassen sich hartnäckige Verschmutzungen leichter entfernen: Dazu verbleibt die Wäsche eine Zeit lang im Waschwasser, bevor das eigentliche Programm beginnt.

Zeitanzeige

Im laufenden Programm erscheint die restliche Zeit bis zum Programmende im Display. Die Zeit wird im Format „*01:30*“ in Stunden und Minuten angezeigt.



Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Zeitverzögerung

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Die Verzögerungszeit kann in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden.

Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -). Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt.
4. Drücken Sie die Start-/Pause-/ Abbrechen-Taste. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Start-Symbol erscheint. “:” Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.

Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben. Nach Ablauf des Countdowns verschwindet das Zeitverzögerung-Symbol, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten:

1. Drücken Sie die Start-/Pause-/ Abbrechen-Taste. “:” der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken. Das Pause-Symbol erscheint. Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt. Das Start-Symbol verschwindet.
2. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -).
3. Drücken Sie die Start-/ Pause-/Abbrechen-Taste. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint.
4. “:” Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.

Zeitverzögerung aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

1. Drücken Sie die Start-/Pause-/ Abbrechen-Taste. “:” der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken.
2. Das Start-Symbol verschwindet. Die Symbole Pause und Zeitverzögerung blinken.

3. Vermindern Sie die gewünschte Zeit mit der (-)-Zeitverzögerungstaste. Nach 30 Minuten erscheint die Programmdauer.
4. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

Programm starten

1. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.
2. Das Start-Symbol leuchtet auf, das Programm beginnt.
3. Die Waschmaschinentür wird gesperrt, dass Türsperre-Symbol erscheint im Display.
4. Im Display leuchten Symbole für den jeweiligen Programmschritt (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler und Schleudern) auf.

Programmfortschritt

Der Programmfortschritt wird im Display durch eine Reihe von Symbolen angezeigt. Der jeweils aktive Programmschritt wird durch das entsprechende Symbol angezeigt, bis zum Abschluss des Programms sämtliche Symbole leuchten. Der jeweils aktuelle Programmschritt wird durch das Symbol ganz rechts dargestellt.

Vorwäsche

Wenn die Zusatzfunktion Vorwäsche gewählt ist, erscheint das Vorwäsche-Symbol im Display, sobald die Vorwäsche beginnt.

Hauptwäsche

Das Hauptwäsche-Symbol erscheint im Display, sobald die Hauptwäsche beginnt.

Spülen

Sobald das Spülen beginnt, erscheint das Spülen-Symbol im Display.

Weichspüler

Das Weichspüler-Symbol zeigt an, dass die Maschine gerade mit dem Weichspülen beschäftigt ist.

Schleudern

Das Schleudern-Symbol leuchtet auf, sobald die Maschine mit dem letzten Schleuderschritt beginnt; dieses Symbol leuchtet auch beim Schleudern + Abpumpen-Programm.

Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Spülstopp-Funktion eventuell aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

Türsperre

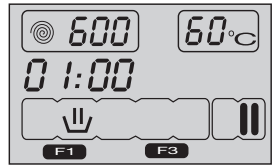
Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Das Türsperre-Symbol erscheint, wenn die Waschmaschinentür gesperrt ist. Dieses Symbol blinkt, bis sich die Waschmaschinentür wieder öffnen lässt – beispielsweise zum Abschluss des Programms oder wenn die Maschine angehalten wurde. Versuchen Sie nicht, die Waschmaschinentür bei diesem Schritt mit Gewalt zu öffnen. Das Symbol verschwindet, sobald sich die Tür öffnen lässt.

Änderungen nach Programmstart

Maschine anhalten (Pause)

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. Das Pause-Symbol im Display zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde. Das Start-Symbol verschwindet.



Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen bei Zusatzfunktionen ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

1. Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. In der Programmfolgeanzeige blinkt der Programmschritt, bei dem das Programm angehalten wurde.

2. Warten Sie, bis sich die Tür öffnen lässt.
3. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, geben Sie weitere Wäsche hinzu oder nehmen Sie Wäsche heraus.
4. Schließen Sie die Waschmaschinentür.
5. Ändern Sie bei Bedarf Zusatzfunktionen, Temperatur und Schleudergeschwindigkeit.
6. Starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

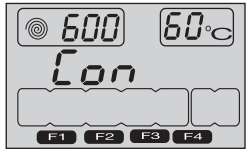
Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie verhindern, dass Kinder die Einstellungen Ihrer Maschine und des laufenden Programms manipulieren.

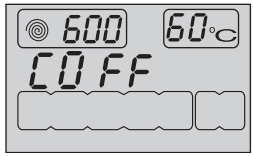
Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „Con“ erscheint im Display.



Dieselbe Meldung wird angezeigt, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

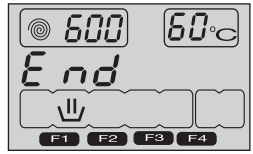
So schalten Sie die Kindersicherung ab:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „COFF“ erscheint im Display.



Vergessen Sie nicht, die Kindersicherung nach Abschluss des Programms wieder abzuschalten. Andernfalls können Sie kein neues Programm auswählen.

Programme abbrechen

Halten Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt.
Das Start-Symbol blinkt. Das Symbol des Programmschritts, bei dem das Programm abgebrochen wurde, leuchtet weiter. "*END*“ erscheint im Display, das Programm ist abgebrochen.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf und befördern so das Wasser aus der Maschine.

Die Maschine befindet sich im Spülstopp

Das Schleudern-Symbol blinkt, das Pause-Symbol leuchtet, wenn der Spülstopp erreicht wurde.
Wenn Sie Ihre Wäsche zu diesem Zeitpunkt schleudern möchten:
Stellen Sie die Schleudergeschwindigkeit ein, drücken Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet, das Start-Symbol erscheint. Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt, die Wäsche wird geschleudert.
Wenn Sie das Wasser ohne zu schleudern abpumpen möchten:
Drücken Sie einfach die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint. Das Programm wird fortgesetzt, dass Wasser abgepumpt.

Programmende

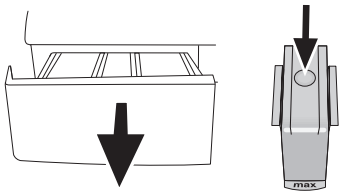
Nach Abschluss des Programms wird „End“ im Display angezeigt. Die Programmschritt-Symbole leuchten weiter. Die zu Beginn des Programms ausgewählten Zusatzfunktionen sowie Schleudergeschwindigkeit und Temperatur bleiben ausgewählt.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

ⓘ Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
3. Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

Waschmaschinentür und Trommel reinigen

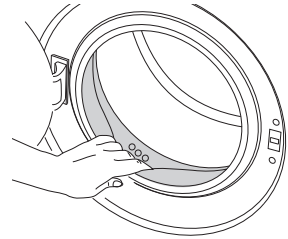
Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das Trommelreinigungsprogramm.

Sofern Ihre Maschine nicht mit einem Trommelsreinigungsprogramm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen „Zusätzliches Wasser“ oder „Extraspülen“. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

ⓘ Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.

ⓘ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

ⓘ Metallgegenstände können zu Rostflecken in Ihrer Maschine führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

Gehäuse und Bedienfeld reinigen

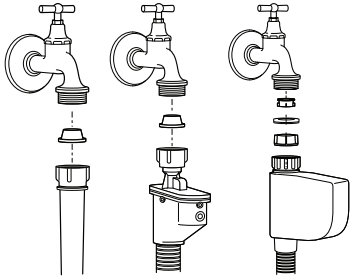
Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

⚠ Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen und reinigen Sie die Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

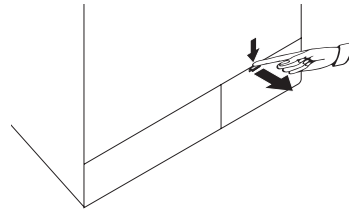
⚠ Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

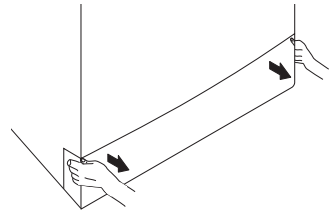
1. Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

2. Öffnen Sie die Filterkappe.
   Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.



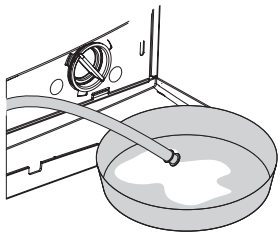
Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.



Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

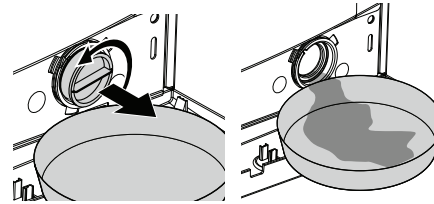
3. Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a. Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b. Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c. Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d. Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a. Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
b. Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
c. Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.

4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Installieren Sie den Filter.

Falls Ihre Maschine mit einer Wasserdüse ausgestattet sein sollte, achten Sie besonders gut darauf, den Filter wieder richtig an seinen Platz in der Pumpe zu setzen. Versuchen Sie niemals, den Filter mit Gewalt wieder an Ort und Stelle zu bringen. Achten Sie darauf, dass der Filter wieder vollständig im Gehäuse sitzt. Andernfalls kann Wasser durch die Filterkappe auslaufen.

6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.
• Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*
Wasser in der Maschine.
• Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.
• Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.* • Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.*
Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.
• Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne vollständig.* • Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Begradigen Sie den Wasserzulaufschlauch.* • Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Wasserzulauffilter.* • Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*
Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.
• Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.* • Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.
• Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.* • Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.* • Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.* • Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.* • Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.* • Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)
• Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.* • Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.* • Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.* ⓘ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt.
• Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.* ⓘ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
Die Maschine schleudert nicht.
• Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.* ⓘ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern. • Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.* • Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau.
• Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.* • Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.* • Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.* • Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*

Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß.
• Zu wenig Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.* • Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.* • Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.* • Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.* • Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.
• Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm.
• Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Die Farben der Textilien verblassen.
• Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.* • Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.* • Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*

Die Wäsche wird nicht richtig gespült.
• Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> *Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.* • Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.* • Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Überprüfen Sie den Filter.* • Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> *Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.*
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif.
• Zu wenig Waschmittel. >>> *Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.* • Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.* • Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler.
• Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.* • Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*

Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade.
• Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> *Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.* • Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.* • Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Prüfen Sie den Wasserdruck.* • Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> *Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.* • Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> *Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.* • Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> *Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Waschmittelrückstände in der Wäsche.
• Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.* • Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.* • Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*
Zu starke Schaumbildung in der Maschine.
• Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.* • Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.* • Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.* • Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.* • Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.* • Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.* • Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Lesen Sie dazu bitte unter „Waschmaschinentür und Trommel reinigen“ nach.*

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.
• Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.* ⓘ Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.
Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass
• Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.* ⓘ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

Die Maschine startet nicht. Im Display wird nichts angezeigt.
Eventuell wurde der Netzstecker nicht eingesteckt. >>> *Stecken Sie den Netzstecker richtig in die Steckdose ein.* Möglicherweise ist die Sicherung defekt. >>> *Überprüfen Sie die Sicherung, lassen Sie die Sicherung bei Bedarf durch einen qualifizierten Elektriker austauschen.* Eventuell ist der Strom ausgefallen. >>> *Erkundigen Sie sich, ob es sich um einen Stromausfall handelt.* Möglicherweise wurde die Ein-/Austaste nicht betätigt. >>> *Drücken Sie die Ein-/Austaste.*
Die Maschine startet nicht, wenn die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste nach der Programmauswahl betätigt wird.
Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*
Das Spülen-Symbol blinkt im Display. (Je nach Modell der Waschmaschine kann zusätzlich auch das Kein Wasser-Symbol leuchten.)
Möglicherweise wurde die Wasserversorgung abgestellt. >>> *Überzeugen Sie sich davon, dass die Wasserversorgung funktioniert, starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste erneut.*

⚠ Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Garantiebedingungen

Anschrift:
Blomberg Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Hermannstraße 54-56, D-63263 Neu Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-345 000 *
Kundendienst-Fax: 01805-345 001 *
E-Mail: Blomberg-Service@ts24.de
Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *
E-Mail: Blomberg-ET-Service@ts24.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Blomberg stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar.
Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer.
Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
    a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
    b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:
Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Speichergeräte:
Auf emaillierte Innenbehälter der Speichergeräte gewährt Blomberg eine Garantie von 36 Monaten ab Kaufdatum, wenn nach 2 Jahren eine ordnungsgemäße Wartung durchgeführt wurde. Hierzu bietet der Hersteller einen Wartungsvertrag an.